



Der Eiserfelder Fabian Heupel (rotes Trikot) war in dieser Situation gleich von drei Salchendorfern umringt.

Foto: Uwe Bauschert

Klass schießt Salchendorf ins Finale

EISERFELD Fußball-Kreis Pokal: „Germanen“ gewinnen 3:1 beim FC Eiserfeld / Gastgeber fast eine Stunde in Unterzahl / „Rot“ für Dreker

Großer Kampf des FC Eiserfeld wird nicht belohnt.

ubau ■ Germania Salchendorf ist durch einen hart erkämpften 3:1 (1:0)-Erfolg beim Bezirksliga-Konkurrenten FC Eiserfeld ins Pokal-Endspiel des Fußballkreises Siegen-Wittgenstein eingezogen. Vor offiziell 240 Zuschauern im Eiserfelder „Helsbachtal“ avancierte Flügelflüter Moritz Klass mit seinem späten Doppelpack zum „Matchwinner“ der Johannländer, die nun im Finale am 9. September (Mi., 19 Uhr) in Hainchen auf den Oberligisten TuS Erndtebrück treffen.

Bis die Salchendorfer das Final-Ticket gelöst hatten, mussten sie freilich ein hartes Stück Arbeit verrichten. Denn der gastgebende FC Eiserfeld zeigte nach der frühen Roten Karte für Marius Dreker wegen groben Foulspiels (36.) großartige Moral und hielt das Spiel trotz fast einstündiger Unterzahl bis zum Schluss offen. Mehr noch: Mit zehn Mann waren die aufpe-

rungsvoll kämpfenden Eiserfelder über weitere Strecken der zweiten Halbzeit sogar das aktivere Team mit den besseren Chancen. Aber dann warf Moritz Klass zweimal den Turbo an und traf den FCE mit seinen beiden späten Treffern in der 80. und 90. Minute ins Mark.

Doch der Reihe nach: Eiserfeld kam besser ins Spiel und erarbeitete sich nach Standardsituationen die ersten Gelegenheiten. Erst nach 20 Minuten setzten auch die Salchendorfer Offensiv-Akzente. Nachdem Jan-Philipp Gelber aus kurzer Distanz an FCE-Keeper Sascha Nies geschiedert war (20.), war es Neuzugang Bayram Basyigit, der die Johannländer nach schöner Vorarbeit von Marcel Rigau Badenas mit 1:0 in Führung brachte (26.). Jetzt war Salchendorf überlegen, erspielte sich weitere gute Chancen durch Basyigit (32.) und Rigau Badenas (Pfostenschuss, 34.), verpasste es aber nachzulegen.

Kurz darauf dann die Schlüsselszene des Spiels: Nach grobem Foulspiel an Oliver Sanchez Tenou sah FCE-Akteur Marius Dreker „knallrot“ – eine harte Entscheidung von Schiedsrichter Constantin Reuber. Wenig später war der FC Eiserfeld

ein weiteres Mal im Pech, als der satte 16-Meter-Schuss von Marcel Kirsch an den Pfosten des Salchendorfer Gehäuses klatschte (42.).

Der Ausgleich fiel dann aber kurz nach dem Seitenwechsel. Auf Vorarbeit von Fabian Heupel und Marc Steffen Freund vollstreckte Lukas Weber zum 1:1 (52.) – alles war wieder offen. Wer nun geglaubt hatte, Salchendorf wäre durch die numerische Überlegenheit im Vorteil, den belehrte das laufstarke FCE-Team eines Besseren. Nicht die Johannländer waren fortan das bessere Team, sondern die zehn leidenschaftlich kämpfenden Eiserfelder. Lukas Weber vergab kurz nach dem Ausgleichstreffer sogar die große Chance zur Führung, als er mit seinem Außenristschuss am glänzenden parierenden Gästekeeper Jonas Dignaß scheiterte (59.).

Dennoch: Die Hausherrn blieben auch weiterhin das aktivere Team, die Energieleistung wurde jedoch nicht belohnt. Am Ende jubelten die Johannländer, für die Moritz Klass nach sehenswertem Schnittstellenpass von Dennis Neuser das unjubilante 2:1 erzielte (80.). In der Schlussminute machte erneut Klass dann per

Kontertor endgültig alles klar, sodass die Gäste-Fans den Klassiker „Finale, oho, Finale, oho“ anstimmten konnten.

„Wir sind natürlich glücklich, das Endspiel erreicht zu haben – darauf können wir stolz sein“, freute sich Salchendorfs Trainer Thomas Scherzer. „Es war eine sehr intensive Partie. Für das erste Spiel nach so einer langen Pause war das von beiden Seiten erstaunlich gut. Über weite Strecken war es ein Spiel auf Augenhöhe. Mit unserer zweiten Halbzeit kann man nicht zufrieden sein, aber Eiserfeld hat eben auch eine gute Mannschaft, die uns alles abverlangt hat“, analysierte Scherzer.

Eiserfelds Trainer Jan Fünfsinn war trotz der Niederlage stolz auf seine Jungs: „Kompliment an meine Mannschaft. Sie hat alles versucht und Salchendorf bis zum Schluss Paroli geboten. Heute hat nicht die bessere Mannschaft gewonnen, sondern die glücklichere. Spielentscheidend war die frühe Rote Karte. Das war nicht die einzige fragwürdige Schiedsrichter-Entscheidung. Wir waren in Unterzahl dem 2:1 näher. Hinten raus hat Salchendorf das dann clever runtergespielt“, bilanzierte Fünfsinn.

Golf-Ladies erspielen 13 000 Euro

Benefizturnier beim GC Siegen-Olpe unterstützt zum 14. Mal den Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg

jb Dörnscheid. „Ich freue mich, auch heute wieder hier zu sein. Für mich ist es stets der angenehmste Termin im Jahr“, begrüßte Siegens Bürgermeister Steffen Mues 33 Golf-Ladies in der Birdie Lounge, dem Clubhaus des GC Siegen-Olpe. Dort wurde die Siegerehrung des zum 14. Mal ausgespielten Benefizturniers zugunsten des Kinder- und Jugendtreffs Fischbacherberg durchgeführt.

Die ca. 100 Kinder, die dort täglich in der Einrichtung betreut werden, sind die eigentlichen Gewinner. „In diesem von Corona geprägten Jahr leiden die Kinder besonders, erst recht die sowieso Benachteiligten unter ihnen. Kinderarmut ist 2020 ein noch wichtigeres Thema als sonst. Die Lage hat sich deutlich verschlechtert“, betonte Hanne Thieltes.

Die Initiatorin der viel beachtetten Aktion verriet der SZ, dass 13 000 Euro an Spenden zusammengekommen sind. Nicht nur die mitwirkenden Spielerinnen sondern unter u.a. viele weitere Mitglieder des Golfclubs beteiligten sich an der guten Sache.

Hanne Thieltes hatte vor 14 Jahren die Idee zu diesem Benefizturnier. Die ehemalige Lehrerin setzt sich in dieser langen Zeit auch direkt vor Ort im Jugendtreff mit sehr viel Herzblut und Empathie ein. Markus Dreisbach, seit einigen Monaten Leiter der Einrichtung, ist genauso froh wie Bürgermeister Steffen Mues und Yvonne Matzke, Leiterin der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Siegen, dass durch diese Spendengelder weiterhin zusätzliche Leistungen finanziert werden können. Der Stadt Siegen sind für diesen Bereich finanzielle Grenzen gesetzt.



Es war schon dunkel bei der Siegerehrung des traditionellen Benefizturniers der Golf-Spielerinnen des GC Siegen-Olpe. Der Einsatz von Initiatorin Hanne Thieltes (links) führte zur stattlichen Spendensumme von 13 000 Euro, mit denen die sozialpädagogische Arbeit im Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg auch zur Freude der Stadt Siegen, die u.a. durch Bürgermeister Steffen Mues (hinten Mitte) vertreten war, unterstützt wird.

Foto: jb

Man gewährte somit eine hochwertige Kinderbetreuung mit einem gesunden Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, Förderung von Talenten z.B. in den Bereichen Sport, Kunst und Technik, aber auch Kochen und Beschäftigung mit Gartenarbeit und in der Holzwerkstatt gehören dazu.

Bürgermeister Steffen Mues stellte die Nachhaltigkeit dieser Benefizaktion heraus, weil sie nicht wie viele andere Spendenaktionen eine einmalige Angelegenheit sei. So könne man auch über einen längeren Zeitraum planen.

Und den Dank der Kinder erhalten die Betreuer, die sich auf ihre Art und Weise beispielsweise mit gebastelten kleinen Kunstwerken erkenntlich zeigen. Das jüngste Dankeschön war ein Mobile. Es fand auch sofort einen Ehrenplatz im Clubheim. Als inzwischen junge Erwachsene würden immer wieder „Ehemalige“ vorbeikommen, die sich im Nachhinein für die Hausaufgabenbetreuung bedanken. Oft sei das für die Betroffenen die Motivation gewesen, sich auf die Hinterbeine zu setzen, zu lernen und etwas aus sich zu machen.

Der sportliche Vergleich rückte wie immer bei diesem Turnier etwas in den Hintergrund. Aber die Resultate konnten sich ebenfalls sehen lassen. Turniersiegerin auf der 18-Loch-Runde war Marion Hagemeyer (26 Brutto/36 Netto) vor Edeltraud Giebeler (26/39) und Ute Stojan (19/27). In der Nettowertung gab es eine etwas andere Reihenfolge. Hier gewann Angelika Latsch (15/41) vor Giebeler und Hagemeyer. 18 Spielerinnen maßen sich in der Runde über neun Löcher. Hier gewann Stephanie Zingler (2/22) vor Martina Gronwald (15/20) und Gisela Glanz (7/18).

Uwe Alzen fährt in einer anderen Liga

simon Assen. Wie schon von vielen Insidern erwartet, dominierte Uwe Alzen beim dritten Wochenende Spezial Tourenwagen Trophy (STT) im niederländischen Assen beide Rennläufe nach Belieben. Auf dem 4,545 Kilometer langen Kurs des TT Circuit gab es auch bei den Renndurchgängen fünf und sechs der Serie, bei den ADAC RSG Racing Days, Niemanden, der dem 53-Jährigen in seinem Audi R8 GT3 Evo der Mannschaft von „Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive“ auch nur annähernd den Sieg streitig machen konnte.

Souverän zeigte er in den beiden 30-minütigen Rennläufen, dass es nur einen Sieger geben konnte. Jeweils von der Pole Position gestartet, fuhr der Westerwälder allen Kontrahenten mit dem optimal vorbereiteten Mittelmotorrenner auf und davon.

Im zweiten Rennen des Tages gelang es dem Piloten seines eigenen Teams „Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive“ sogar, nahezu das gesamte Feld zu überrunden. „Wir waren auch an diesem Wochenende wieder perfekt aufgestellt“, gab der Ex-DTM-Pilot die Lorbeeren auch an sein Team weiter. „Unser Auto hat perfekt funktioniert, und nachdem wir in den beiden freien Trainings die letzten Feinheiten justiert hatten, gab es keinerlei Probleme, die Rennen von vorne zu gewinnen. Es hat wieder einmal richtig Spaß gemacht, mit dem Audi R8 GT3 Evo unterwegs zu sein“, freute sich der Betzdorfer.

Im ersten Rennen belegte der Niederländer Henk Thuis den 2. Platz. Jürgen Alzen komplettierte im gut 700 PS starken Ford GT Turbo komplettierte das Podium. Im zweiten Durchgang tauschten der Betzdorfer und der Niederländer die Positionen.

Uwe Alzen reist als Tabellenführer des Championships mit dem Punkte maximum von 120 Zählern zum vierten Durchgang der Spezial Tourenwagen Trophy an den Sachsenring, wo am 25. und 26. September die Läufe sieben und acht ausgefahren werden.

TSV Steinbach Haiger spielt dreimal freitags

sz Haiger. Die Regionalliga Südwest GbR hat inzwischen die zeitgenauen Termine der ersten 16 Spieltage der Fußball-Saison 2020/21 bekanntgegeben. Für den TSV Steinbach Haiger ergeben sich aus der Terminierung insgesamt acht Samstags- und drei Freitags-Spiele. Die restlichen fünf bisher festgelegten Begegnungen finden dienstags (2) bzw. mittwochs (3) statt. – Die Partien des TSV Steinbach im Überblick:

- 2. September: VfR Aalen - TSV Steinbach Haiger (Mi., 18.30 Uhr).
- 5. September: TSV Steinbach Haiger - FC Astoria Walldorf (Sa., 14 Uhr).
- 16. September: TSV Steinbach Haiger - 1.FSV Mainz 05 2. (Mi., 19 Uhr).
- 19. September: Bahlinger SC - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 25. September: TSV Steinbach Haiger - SG Sonnenhof Großaspach (Fr., 18.30 Uhr).
- 29. September: Kickers Offenbach - TSV Steinbach Haiger (Di., 19 Uhr).
- 3. Oktober: TSV Steinbach Haiger - TSG Hoffenheim 2. (Sa., 14 Uhr).
- 9. Oktober: TSG Balingen - TSV Steinbach Haiger (Fr., 18.30 Uhr).
- 16. Oktober: FK Pirmasens - TSV Steinbach Haiger (Fr., 18.30 Uhr).
- 21. Oktober: TSV Steinbach Haiger - SC Freiburg 2. (Mi., 19 Uhr).
- 24. Oktober: FC Bayern Alzenau - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 31. Oktober: TSV Steinbach Haiger - SSV Ulm (Sa., 14 Uhr).
- 3. November: FC Gießen - TSV Steinbach Haiger (Di., 15 Uhr).
- 7. November: TSV Steinbach Haiger - VfB Stuttgart 2. (Sa., 14 Uhr).
- 14. November: TSV Schott Mainz - TSV Steinbach Haiger (Sa., 14 Uhr).
- 21. November: TSV Steinbach Haiger - Eintracht Stadtallendorf (Sa., 14 Uhr).

Weitere 55 959 Euro für lokale Sportvereine

sz Salchendorf/Brauersdorf. Mit Germania Salchendorf und dem Schützenverein Brauersdorf können sich zwei weitere Vereine aus der Stadt Netphen über finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ freuen. Die Germanen erhalten 22 984 Euro aus dem 300 Millionen schweren Fonds, der Vereine aus Nordrhein-Westfalen bei der Modernisierung und Sanierung ihrer Sportstätten unterstützen soll. Gefördert wird die Instandsetzung der Zaunanlage auf dem Sportplatz „Wüstefeld“. Der SV Brauersdorf will die zur Verfügung gestellten 32 975 Euro zur Errichtung von elektronischen Schießständen nutzen.